

Rot-Weiß peilt dritten Sieg an

Die Parallelen sind unverkennbar. Die erste Männer-Mannschaft schickt sich an, in der 2. Tennis-Bundesliga ebenso souverän durchzustarten wie zuvor das Herren-50-Team des ETC Rot-Weiß im Oberhaus.

ERFURT (se). Zwei Partien, zwei fast glatte Erfolge. Schon jetzt scheint festzustehen, dass der erste Platz nur über die Rot-Weißen läuft. Den Vorjahresfünften Oberhausen verwiesen sie mit einem 8:1 ebenso sicher in die Schranken wie nun den Erstliga-Absteiger TC Solingen. Dass das Erfurter Nachwuchs-Doppel Martin Wick/Thomas wiederum den einzigen Zähler einbüßte, war verschmerzbar. Auch wenn den Kubot, Eschauer und Co. diesmal alles abverlangt wurde, war ihre Dominanz unverkennbar. Sie lässt wohl auch am Freitag auf heimischem Platz einen Sieg vermuten (13 Uhr).

Der TC Blau-Weiß Berlin ist eines der Teams, die Hauptsponsor Olaf Waldhoff im Vorfeld der Saison als unberechenbare Größe eingeschätzt hatte. Dem Anspruch konnte das aus acht Nationen bestehende Aufgebot jedoch bisher nicht erfüllen. Sowohl gegen Oberhausen (3:6) als auch bei Rot-Weiß Köln (2:7) musste sich der Vorjahresvierte beugen und liegt hinter dem ebenfalls sieglosen TC Raadt an letzter Stelle des Achterfeldes. Insofern ist die Favoritenrolle klar an den Spitzenreiter aus Erfurt vergeben. Sie steht und fällt indes nach wie vor, mit welchem Aufgebot beide antreten.